

September 2012

Unser christlicher Glaube zeigt sich auch darin, dass wir aus unserem Bekenntnis zu Gott, dem Schöpfer, unsere Verantwortung für seine Schöpfung erkennen. Die Sorge für unsere Umwelt sehen wir daher als einen wesentlichen Auftrag, der uns als christliche Gemeinde gestellt wird.

Dabei greifen wir die Impulse auf, die der „konziliare Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung“ hinsichtlich des Umgangs mit der uns anvertrauten Schöpfung gegeben hat.

Wir möchten durch unser eigenes Verhalten und Wirtschaften zur Bewahrung der Schöpfung beitragen und eine Vorbildfunktion im Bereich unserer Gemeinde und darüber hinaus im Stadtteil wahrnehmen.

Wir verpflichten uns, in einem gemeinschaftlichen Prozess mit allen Mitarbeitenden unserer Gemeinde und Nutzer/innen unserer Einrichtungen, umweltbewusstes Verhalten zu entwickeln und zu fördern.

Wir vermeiden Belastungen und Gefahren für die Umwelt.

Dies gilt auch für die Gebäude, die unsere Kirchengemeinde unterhält. Im Gemeindealltag möchten wir sparsam mit den notwendigen Energieressourcen umgehen.

Wir beabsichtigen die Verwendung von nachwachsenden und umweltverträglichen Rohstoffen bei Bau- und Renovierungsmaßnahmen.

Das schließt auch ein, dass wir uns darum bemühen, die Gestaltung des Außengeländes, insbesondere des Matthäusparks, nach ökologischen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Unser Bestreben, ökologisch zu handeln, soll der Gemeindeöffentlichkeit transparent werden. Dazu binden wir die BesucherInnen und NutzerInnen unserer Häuser durch Information in ein umweltbewusstes und die Schöpfung bewahrendes Verhalten ein.

Wir verpflichten uns, die im Umweltbereich geltenden gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Außerdem dokumentieren und überprüfen wir regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung.



Der Grüne Hahn
Management für eine Kirche mit Zukunft